

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Informationen zum Projektvorhaben: „Optimierung des Beitrags von zoologischen Gärten und Tierparks zur *ex-situ in-vivo* Erhaltung bedrohter einheimischer Nutzierrassen“

Der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) e.V. und der Tierpark Arche Warder e.V. freuen sich über Ihr Interesse an unserem Gemeinschaftsprojekt zur Erhaltung einheimischer Nutzierrassen. Im Folgenden finden Sie nähere Angaben zum Projekt sowie Kontaktangaben.

Projektträgerschaft und -leitung

Die Förderung des Vorhabens erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Initiatoren und Projektleiter sind der Verband der Zoologischen Gärten e.V. und der Tierpark Arche Warder e.V..

Projektzeitraum

1. Mai 2020 - 30. April 2023

Projektziele und -maßnahmen

Mit diesem Projekt soll das besondere Potenzial von Zoos zur Erhaltung einheimischer bedrohter Nutzierrassen im nicht-agrarwirtschaftlichen Kontext sowie ihre Beiträge zur öffentlichen Aufklärung und Bildung erstmals branchenübergreifend und überbetrieblich eruiert, personell und strukturell untermauert und nachhaltig etabliert werden. In enger Kooperation mit diversen Projektpartnern werden hierfür drei maßgebliche Ziele angestrebt:

1.) Optimierung der wissenschaftlichen Erhaltungszucht und des Populationsmanagements von Nutztierbeständen in Zoos

Sensibilisierung für das Thema „bedrohte Nutzierrassen in Zoos“; Akquise teilnehmender Zoos; Aufbau überbetrieblicher personeller und logistischer Strukturen für die Etablierung wissenschaftlicher Erhaltungszuchtprogramme in und durch Zoos mit Fokus auf das Deutsche Schwarzbunte Niederungsrind, das Hinterwälder Rind und weitere bedrohte Rassen (z. Bsp. Skudde, Thüringer Waldziege, Leicoma Schwein oder Angler Sattelschwein); verstärkte Zucht und Steigerung der Halter für optimiertes Populationsmanagement; Bestandserfassungen und -analysen sowie genetische Tests der Zoobestände und Kryokonservierung (Fokusrassen sowie z. Bsp. Deutsches Shorthorn, Weiße und Deutsche Edelziege, Braune Harzer Ziege, Rotbuntes Husumer Schwein); verstärkte Vorstellung geeigneter Zootiere bei Leistungsschauen und Einbezug in Herdbücher der Zuchtverbände; Ankauf von ausgewählten Zuchttieren.

2.) Netzwerkausbau und Öffentlichkeitsarbeit

Verbandsinterne und externe Kommunikation für das Thema „Zoos und Nutzierrassen“; Akquise von Projektpartnern für aktive Partizipation; Planung, Durchführung und langfristige Etablierung eines jährlichen Fachsymposiums, um erstmalig das spezielle Potenzial von Zoos als nicht-agrarwirtschaftlich agierende Nutztierhalter interdisziplinär zu ergründen, zu fördern

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



und langfristige in Anwendung zu bringen; Förderung des Informations- und Wissenstransfers; externe und interne Kommunikation, u.a. Erstellung (populärwissenschaftlicher) Publikationen und Reports für Fachjournale und weitere gängige (soziale) Medienformate.

3.) Verankerung im zoopädagogischen Angebot der Zoos

Sensibilisierung des zoopädagogischen Personals; Etablierung des Themas Nutztierassen unter Anwendung informeller und formaler Vermittlungsansätze im Zooschulangebot; Entwicklung langjährig einsetzbaren Bildungsmaterials durch Herstellung eines Prototyps für einen Materialkoffer („Nutztierkoffer“) und anschließender 50-facher Vervielfältigung und Ausgabe an partizipierende Zoos.

Projektpartner

Wir freuen uns, wenn Sie sich für das Projekt interessieren und sich als Partner einbringen möchten! Partner können sein: Zoologische Gärten, Tierparks und Tiergärten, Zooverbände und Berufsgruppenverbände mit Zoobezug, Verbände zur Erhaltung von Nutztierassen, private Tierzüchter, Zuchtverbände, wissenschaftliche Einrichtungen, u.a.

Bislang wird das Projekt unterstützt durch: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Verband deutschsprachiger Zoopädagogen (VZP), Deutscher Wildgehege Verband (DWV), Deutsche Tierpark-Gesellschaft (DTG), Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH), Rinderunion Baden-Württemberg, RBB Rinderproduktion Berlin-Brandenburg, Verein zur Erhaltung und Förderung des Deutschen Schwarzbunten Niederungsrindes, Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter (BDRG).

Kontakt

Dr. rer. nat. Julia Kögler (Stellv. GF des Verbands der Zoologischen Gärten e.V.)

Email: Julia.Koegler@vdz-zoos.org

Prof. Dr. med. vet. habil., Dr. rer. nat. Kai Frölich (Direktor des Tierparks Arche Warder e.V.)

Email: kfroelich@arche-warder.de

Hintergrund

Der 1887 gegründete **Verband der Zoologischen Gärten (VdZ)** e.V. mit Sitz in Berlin ist der weltweit älteste Zoo-Verband und die führende Vereinigung wissenschaftlich geleiteter Zoologischer Gärten mit Wirkungsschwerpunkt im deutschsprachigen Raum. Ihm gehören 71 Mitgliederzoos in Deutschland, Schweiz, Österreich und Spanien an. Der Gesamtbestand der in den 55 deutschen VdZ Mitgliederzoos gehaltenen einheimischen Nutztierassen betrug in 2017 rund 1.000 Tiere in 68 Rassen. Weitere Informationen sowie den diesem Projekt zugrunde liegenden Nutztierassen-Report (Kögler & Winkel 2017) finden Sie auf www.vdz-zoos.org.

Arche Warder e.V. ist Europas größtes Zentrum für vom Aussterben bedrohte Nutztierassen. Der Landschaftstierpark beherbergt 84 verschiedenste Haustierrassen auf ca. 40 ha Fläche in besonders artgerechten, weitläufigen und ästhetisch gestalteten Gehegen. Durch professionelle Erhaltungszucht, Satellitenstationen (Außenflächen), Bildungsangebote, Vernetzung und Forschung arbeitet die Arche Warder für den Erhalt der Agro-Biodiversität. Näheres unter: www.arche-warder.de